ich dich noch um einen Gefallen bit- argt die Bange, herrichte er uner-Arrangement der Tasel machen," jeden Verdacht, daß ihnen nicht die dies zwischen Schusterjungen gibt. nen vor: "Siehst es — siehst es, wandte er sich an den herzukom- Have der drohenden Ratastrophe? Haben dich ja immer, wie du selbst der drohenden Ratastrophe? "Muß ich noch einmal fragen?" Frau Meisterin konstatierte keinen nun anch Schani entsett auf Franzl

noch einiges wegen der Abendtafel merte: "I war's nit, herr Meifter! einmal dran friegt!" besprochen hatten, und jedes ging, 3 hab mein Lebtag noch tein unbeforgen. Frau Emma hatte die i - - " und es ftieß ihn herge red'ft benn?" Egwaren übernommen, Buftav die erweichend. bin ichiden wollte.

empfing den Obeim feiner Braut nit, Derr Meifter! . . . 3 hab nir Schani mit vollem Mund. febr freundlith; er ließ ihn nicht ju gestohien, meiner Seel nit!" beteu- "Ra, und is er brauf Rienholg naturlich ungeheuer froh nen folden Jammer gu wollbringen weiter und gappelt vor Reugierbe Birtebaug, wo Schani ben Meifter So bat er den Liebfardt mit wie fein Ramerad. großer Berglichteit, abende bestimmt "So!" fagte ber Meifter im grim-

verständlich mit Freuden zu. Und nun machte sich Rienholz erleichterten herzens ans Bein- Schani tropig. tausen. Seine Helfer waren auch "So eine verdorbene Jugend! giftig auf. "Da hab'n wir soviel "Kalte Umschläge am Kopf sind micht müßig gewesen und Christian zeugnen auch noch!" entsetze sich mie 3'erst. . . D, du ——!" und auf, rief da einer; "Sensteig am Magen!" meinte ein anderer. "Das ich werberbewegliches Haup über die Schlingel! . . . Aber mit Naß und der Stirne. vielen Batete, welche tamen.

Fortfetung folgt.

Der Eierdieb.

und der Marber auch.

Rase hinweg die strengste Strafe Boben. Der Schani aber war ent-für ben Missetater.

gab sie darob giftig zurück. "Aber schiempsend und pustend. "geffien? . . . Is ein bigden Subern Muben — "daß der Marder santiert der Weiterin dem Buben — "daß der Marder santiert der wird beitern dem Buben — gefühllos — sie Ruaf bab'n muß anftatt viere!" bei und befreite ihn.

Und jest richtete bas Ungewitter sta, so was!.. Wer hatt' sich oas bentt! Geh'n mir die Lumpen duben über schani zu den den geschanden der Schanizus der Gabe vorerst die im letten Feldbuben über digen und die geschan zu dem Größeren: "Da hab' i steilich gut austrichten und die genen kunnten not g'nua legen!.. Aber dein Beim gebeim geschani zu dem Größeren: "Das dubnagel, den einer von euch deim Rest verloren hat, der hat's verraten."

Die Juben hatten während der Sabi wielleicht sagen empsindlich zurüd, "daß der andere nach einigem gab der andere nach einigem gab der andere nach einigem gab der andere nach einigem wand und brüsperen der Schanizus der den bein katen wahrhastig nit g'schand versein der katen bein katen während der Sabi in einer won euch dein Kest verloren hat, der hat's verloren hat, der hat's verraten."

Die Juben hatten während der nach einigem gab der andere nach einigem gab der andere nach einigem wand und krümmte sich. "D Gott, weicht der schanizus der der schanizus der der einer und einigem gab der andere nach einigem wand und krümmte sich. "D Gott, weicht der verloren hat, der haten während der andere nach einigem sab der der weiher der Weisterd wie der Aaten biet den getat der Agten der Aaten die datib der Agel datib der der Hatt den Schani unter der Aaten die hährt, und die hährt der Aaten beit datib mei den der Aaten die datib der datib der Aaten der Aaten die datib der Aaten der Aaten die datib mei der Aaten die datib der Aaten der

bonnerte der Meifter. Er hatte den mertlichen Abgang mehr. "Tapezierer bitte!" fiel Guftav fleineren der Buben, ben Schani -"Die Schatten der Dammerung dem Marder ve "Das tommt auf dasselbe ber- bereite icharfer ins Auge gesaßt, ftiegen ichon die Dacher hinauf, in d' Gier ftiehlt." aus," meinte Rienholz vergnügt; dies als Schuldbewustsein und der Ruche richtete die Meisterin den Die Meisterin jagte ihn jest fort , du hast die Sache so hubsich ges Furcht deutend, als Franzl, der Lehrbuben das Nachtmahl an, und um den Meister, um den Dottor . . . macht, damals beim Empfang, fo grogere, fein verichlagenes Geficht biefe festen fich fungrig bagu, ale Schani ging, aber gar nicht fo eilig, wirft bu's ja jest auch wieder tref. mit dem etwas unftaten Blid ein fo unter bem Effen Der Schani Die als fo gefahrliche Unlaffe es eigentwenig hob und - in ein Schaffel oberflächliche Bemertung hinwarf : lich erheischten. Und fie, ratlos, Sie trennten fich, nachdem fie voll Tranen ausbrechend - wim- "Jest hab'n wir das Luder endlich mußte nicht, was anfangen mit bem och einiges wegen der Abendtafel merte: "I war's nit, herr Meister! einmal dran friegt!" Rranten, der fich laut fiohnend ber feinen Teil an Gintaufen gu recht's Gut ang'ruhrt - i - nach am Berbe hantierte, "von was hatte. Da fiel ihr ein, bag fie einergen. Frau Emma hatte Die i - - " und es ftieß ihn hers red'ft benn?" mal von Seifenwaffer als einem

Deforationssachen und Rienholz den Da faste der Meister auch ichon weil die Eier holt", antwortete der tung gehört — und bald zwang fie Bein. Christian mußte die Bferbe ben anderen am Rragen und zog Schani so nach und nach, denn er eine Schale voll besielben dem in einem kleinen Gasthof in der ihn von der Schustertreppe hinun- hatte gerade einen Brocken Anodel Bimmerndem in den Mund: "Da Mitte des Städtchens einstellen und ter, examinierend: "Sag', haft du zwischen den Zahnen und taute mit trint! — Trint nur, 's is gut!" Die Batete erwarten, die man bort- bich ichon jemale betlagen tonnen, vollen Baden. daß d', 3'menig Schläg' friegt haft? Rienholg trat, ebe er fich um ben Dag bu noch die Ruraich haft gum frug Die Meifterin in gefpannter ibn ichuttelte und fein Geficht But-

Schuhnägerl auch?"

prallgespannte Soje nieder.

arbeitend beim "Bantl", als Frau aber - "Muh!" heulte er auf, den betrat. Mit triumphierender Diene eingeklemmt. "I hab" - flatich! - fel flirrend auf den Teller fiel, und und alles verstummte und machte hielt fie einen kleinen Gegenstand "au! . . . 3 - au!" Beim vierten ber fich jest bleich an die Band an Blat. in der hand und fagte : "Jest hab'n oder fünften bieb aber machte der lebnte mit heraustretenden Augen. Bub einen gewaltsamen Gat gwimit gartlicher Fürsorge gerade die bas Gleichgewicht, schlug einen Bur- a Kartatichen g'ichluckt hatt'!" Meifter Biringer ichob den gru- ben riffen und er auch unter dem male nach diefem ichauen lieft. nen Augenschirm und die Brille mitenden Meister zu liegen tam - "Bas haft benn? . . . Fi!" eiferte Die Augen der Meisterin suchten auf die Glate zwischen ben grauen o Greuel der Verwüstung: Meister, ihn Schani an und machte sich gleich, und entbeckten ben Schani; man Daarbuicheln und seine Augen ver- Lehrbub und Schusterstuhl malgten zeitig wieder angelegentlich über 30g und ichob ihn vor den Doliver fundeten über die rote Ruppel feiner fich in unentwirrbarem Rnauel am Das Effen her.

weif baber. Es leuchtete Schopf, der ihm unter lautem Ge- in Stromen herunter und flebte die um dem Frangl in ber Todesangst ihm nicht im geringften ein, wiefo beul beständig, aber vergeblich ins bereinhangenden haare in hagliche ein Schuhnagel fich foweit vergeffen Gedachtnis zu rufen versuchte: "Bert Strahne zusammen; die Bande hatte tonne, Gier gu ftehlen, und barum Meifter, i bin ja net ber Schani; i er über ben Leib getreugt, ale furchte

fich gegen bie beiden Lehrbuben : ftarften fich in der Ruche nach ben jest," fing er wieder bon feinem mals" - fagte Deifter Biringer

trat er wieder auf Mutter und Dutel zu.

Gesecht sertig machend, ober mit verschmitgter Blid und sein Schulus net getan! . . . 3 - Frau Meitel zu.

Befecht sertig machend, ober mit verschmitgter Blid und sein Schulus net getan! . . . 3 - Frau Meitel zu.

Befecht sertig machend, ober mit verschmitgter Blid und sein beiteld, baß stere bentlich die Beirie Saung über Bullennann, latte bentlich, baß stere bentlich die Beirie Saung über Bullennann, latte Braue macht. Und nun, siebe Emma, mochte am Ruden bergend, wie der gahn- er tatsächlich Franzl in Berdacht mal, i — hab die Wurft gehatte und ichon - um fich an ihm geffen ich bich noch im einen Gefalen die gange, herrichte er uner hatte und ichon - um na un ign genen ten," sagte eben der Ontel. "Ich bitterlich preng die Lehrbuben an: für die "unschuldigen" hiebe zu ra- "Deilige Jemine!" treitchte die will heute Dithas Berlobung seinen, Also heraus mit der Sprach'; wer hitte, hilf mir die Einkaus sie der Dieb?" Meiner nahm er sich vor, ihn geles Meisterin bei diesem Geständnte gentlich zu "fangen"; natürlich ließ aus. "Es is vergist't!" Aber zus gleich den Aber dichte die der ichte die kartlichste Freundschaft, war sie die den und her Gestandnte der ich die kartlichste Freundschaft, war sie die den Arabischen Tra-

Entichuldigungen tommen, worüber erte er, ohne jedoch bei weitem ei. und hat er fich g'fangt ?" fragte fie Leuten : Gmige Bafte aus bem wie auf der Folter.

"D' Burft is weg" gu tommen, man wolle die Berlo- migen Sohn, ohne loszulaffen. Der Schlingel mit unbeschreiblicher tunde erfahren hatten, und gang bung feiern; Liebhardt fagte felbit- "Bielleicht legen alfo unf're Bennen Gemuteruhe - "aber ber Marber hinten brudte fich ber Schani felbit auch".

die enttäuschte Meifterin fpring Birrmarr burcheinander.

Biel!" warnte fie gleichzeitig. "I glaub' nit!" fuhr ber Schani dritter, wichtig tuend mit feinen "Gram dich nit!" entgegnete er. feelenruhig fort. "Die Burst war Kenntniffen : "Terpentinol is 's "'s wird gut g'meffen und gut ge- vergift't . . . wann er die g'freffen befte!" Bielt!" und - tlatich! - fuhr ber hat, gratulier' i! Dann hat er Und jo ichwirrte es durcheinander Anieriemen das erftemal auf die g'nua und fliehlt feine Gier mehr"; wie ein Bienenichwarm, graufig

Ja, feit Bochen fahndete fie icon ichen den Beinen durch; der Meifter, und fuhr prablerifch fort : "Das an. vergeblich und mit wachsendem eben machtig ausholend und in die Gift war g'nug für an Elefanten ; ch bem Gierdieb und legte leere Luft hauend, verlor badurch es muaß ihn g'reißen als wenn er merten", erklarte ber nach turger

chonften Gier ale Rober fur ben gelbaum vornuber, mobei feine lan- Die Meifterin ichuttelte vor eitel auch nicht fehr beforgnieerregend! nutmaglichen Marder in die Falle; gen Beine ben ahnungstofen und Bewunderung über die Bfiffigteit 3ft fcon etwas angewandt worden? aber die Gier waren gewöhnlich weg noch immer in Tranen schwimmen- des Buben den Ropf, ale fie ein Brechmittel? - 3a, um welches ben Frangt famt dem Stuhl gu Bo- angftliches Stohnen Frangle aber. Gift handelt es fich benn eigentlich?

fönne, Eier zu stehlen, und darum Weister, i din sa net der Schaft; i er über den Leid getreuzt, als surcht singte er nochmals gedehnt: "Das ift alles eins!" gröhlte die "Haft dich verfühlt?" fragte die "Ra, kvan Goafdock is's nit!" ser wütend und schüttelte weiter, gab sie darob gistig zurück. "Aber schimpsend und pustend. "gessen Leid getreuzt, als surcht er über den Leid getreuzt.

chani - gefühllos - ließ fich . ben Appetit gar nicht verberben. Spater - Meifter und Meifterin "Den wird's nicht wenig gwiden

eingeschrien. "Du Rarr du! Die Burft ift ja vergift't! Die war ja Die Schatten ber Dammerung bem Marder vermeint, ber alleweil

"Bas?" fragte die Meifterin, Die Lange nach auf die Bant geftrectt "Bon bem Marber, ber une all- febr guten Begenmittel bei Bergif

In feiner Todesangft trant Frang! "haft 'leicht aufg'richt g'habt?" bas Geifenwaffer gierig, obwohl es fungen machte, ale wollte fich alles "Ja, und ale Roder a Rnadwurft verichieben wie unter einem Erd

"Ra, und is er branf 'gangen berein fturgte ein Schwarm von aufgestöbert hatte, einige Rachbarberichtete innen, welche bereite bie Schredene. herein. Und alles idrie und fragte "3 hab nig g'ftohlen!" beharrte "Bernagelt's Hhinogeros!" fuhr und riet in beiltofem, betaubenbem

und wieder ichob er ein "Trum" in unterbrochen von dem Jammer-Schuhmachermeister Biginger "I hab nig g'ftohlen!" wollte ben Mund und taute mit vollen achzen bes Buben, jo oft jemant hodte mit seinen zwei Lehrbuben Schani eben zum gtenmal beteuern, Baden. Blüdlicherweise tam jest bei Sali, die Meifterin, die Bertftatt Ropf zwischen des Meiftere Beinen abgelentt auf Frangl, dem der Lof. Meifter mit dem Dottor angefeucht

> "Lag mal die Bunge feben!" re-Schanitat, ale bemertte er nichte, bete ber Tottor gutig ben Buben

> > "Merkwürdig, da ift nichts zu be-Unterfuchung. "Den Puls! - hm,

fragte er jest endlich. hin, um Auftlarung zu geben.

Da gestand nun der Schlingel pas is ja a Schuhnagel! * tnurr ... Weister Bixinger — lechzend nach te er enttäuscht nach einigem Hin die einem Opfer, an welchem er seinen bringe einen leibhaftigen Marber "zunächstliegenden" Franzk beim Gesicht und der Schweiß rann ihm bringe einen leibhaftigen Marber "zunächstliegenden" Franzk beim Gesicht und der Schweiß rann ihm daß er das nur vorgegeben habe, wir der ihm neter Schweiß rann ihm daß er das nur vorgegeben habe, wir der ihm neter Schweiß rann ihm der Schweiß rann ihm der Schweiß in der Franzk in der Todesangs ein Beftandnis zu entloden, bamit ber Meifter und die Meifterin endlich erfahren follten, mer allweil bie

"Da fieht man, mas bie Ginbil» bung macht!" fagte ber Dottor gum einer Rettung fich aufgerichtet und tiefatmend ben talten Schweiß von feiner Stirn getrodnet hatte.

"So hab' i boch recht g'habt ba-

Befanntmachung!

Gin großer Teil der Landereien, welche fruber verlauft wurden an die humboldt Land Co., Ltd., und Birch biefe an die Rorth Gastathewon Land Co , Ltb., find an uns gurud. gefallen. Wir find nun in der Lage, Anfragen wegen biefer Bandereien zu erledigen und Bertaufe berfelben abzuichließen.

Wer wünicht, von den genannten Landereien anzufaufen, moge fich gefälligst an ben Unterzeichneren wenden wegen ber Gingelheiten und Bedingungen. Indem Gie fich an uns werben unterhandeln Gie bireft mit ben Gigentumern ber Landereien.

Warning!

Wir warnen Jedermann bor bem Betreten ber uns geborenben ganbereien. Wer barauf Ben ichneibet obne Erlaubnis, tut dies auf fein eigenes Riffito und fann dafür bestraft werben. Wir verlaufen Hay Permits für 1917 auf diesbeg, Ansuchen Begend jemand ber bereits Ben gefchnitten bat wird erfucht ums bies zu melden und fich die Erlaubnis geben zu laffen.

German American Land Comp., Ltd. f. heidgerken, Sefretar,

humboldt, Sast.

Bruno Garage and Welding Works

Auto Livery in connection Agentur für Internat. Maschinerie und McCormid Binder twine. Untomobile werden repariert und grundlich insviziert zu mäßis gen Preisen. Reparaun teile und alles Zubehör für Automobile

find vorrätig. Luft Auffüllen für Autos ift frei. Disc harrows und Disc drills werden geschärft zu 25c per disc. Fragen Gie nach meinen Preisen für

Behauene Rote Ceder Fengpoften in Langen von 6, 8, 14 Fuß. Drn : Mcetylene Schweifverfahren.

Bre Weicht eine Schweisverfahren. Bit fönnen trgenowelde gebrochen Teile giammenschweisen, die aus Wetall gemacht sind, gang gleich weiche Größe und Form dieleben haben. Automobil-, Gasolumnoor- oder Tampimaschinet- Teile, gesprungene, gebrochene oder sonitwe beschadigte kulunder, Gustielt de Altminium-Crant cases, Gear cases, Uchien, Achientuben, Tosiung tudes, Bistons, Connectung rode, Radius rods, Techniq fundtes, Alle Atreu von Gears, Rene cogs werden eingesigt. Crantihaits, Engine und Cycle frames, Engine debe, Governer-Leile, Hullus, Springs aller Art, Gebrochene Toncares oder irgendweicher Teit einer Maschine welcher aus Metall ist. Air ichwere Reparatur Teite, die nicht noch inierer Wertsichte gebracht werden sonen, haben wir eine pansportable Reparatur Einsichtung, womit wie an Dit und Siesse sin sonach inden verden prompt erlebat.

Bruno, Zask. M. G. Rellorman.



Jett ist die Zeit wo man baran benten follte.

fich ben notwendigen . Rohlen = Borrat

für ben Winter gu fichern. Schiebt es nicht auf bis fich die kalte Witterung einstellt.

DUTTON-WALL LUMBER CO., LTD. Geo. A. Schierholtz, Agent -- CARMEL, SASK.

Brot aus Superior- und Prairie Rose-Mehl Franzl, der bei der Rachricht von ift die vollkommenste Mahring!



Nährwert als Reis ober Kartoffel

Es ift auch billig, und beshalb gerade biejenige Rahrung, bie eine gludliche und gefunde Familie schafft, und die hohen Rosten der Les